

Informationsblatt für die Mitglieder vom  
Skatverband Pfalz im DSkv e. V.

Ausgabe 1 / 2010

Skatverband Pfalz



# PFALZ SKAT AKTUELL



Die Sieger der EM 2010 (v.l.): Rainer Fries (1. Vorsitzender), Horst Lanzer (3. Platz),  
Norbert Dockendorf (1. Platz), Heinz Odenwald (2. Platz)

Ein Leben für den Skat!

Frieder Theobald wurde 70 Jahre alt!



Wer kennt Frieder Theobald nicht? Diese Frage an sich ist in Skatkreisen schon lächerlich, denn fast alle Skatspieler der Pfalz haben diesen Namen zumindest gehört, die meisten kennen ihn persönlich.

Frieder gehörte im Jahre 1971 zu den Gründungsmitgliedern des SC Frankenthal, welchem er auch nach fast 40 Jahren die Treue hält. Schon kurz nach der Gründung des Skatverbandes Pfalz im Jahre 1975 begann auch die lange Zugehörigkeit von Frieder in Vorstandsfunktionen im Skatverband Pfalz. Seit 1977 arbeitet er im Vorstand unermüdlich zum Wohle des Skats. Als Schiedsrichterobmann ist er für die Ausbildung von neuen Schiedsrichtern und die Nachprüfungen zuständig. Obwohl ein humorvoller Mensch, versteht er hier keinen Spaß. Im Fokus seiner Arbeit steht immer die korrekte Entscheidung bei Skatstreitfällen.

Vielfach geehrt, unter anderem ist er auch Goldnadelträger des DSkv, beschäftigt er sich auch im Ruhestand am liebsten mit dem Thema Skat. Man könnte ihn auch als ein wandelndes Lexikon in Sachen Skat bezeichnen. Zur Zeit schreibt er an der Geschichte des Skats und speziell die des Skatverbandes Pfalz. Auszüge davon wurden auch schon im PfalzSkatAktuell veröffentlicht. Wird mal wieder über eine Entscheidung eines Schiedsrichters diskutiert, empfiehlt sich der Weg zu Frieder, denn der hat die Lösung parat und kann meist noch eine ähnliche Entscheidung des Deutschen Skatgerichts zitieren. In seiner langen Tätigkeit in Sachen Skat hat er viel erlebt und kann so manch lustige und auch mal traurige Geschichte oder Begebenheit zu erzählen. Allseits hochgeachtet werden seine Entscheidungen meist klaglos hingenommen – bei einer Widerrede würde bestimmt herauskommen, das Frieder mal wieder recht hatte.

Mit seiner lebenswürdigen Art ist er bei allen Vereinen ein gern gesehener Gast. Sollte ich mich bei meiner Hommage in einigen Angaben geirrt haben, so empfehle ich die Rückfrage bei Frieder – denn der weiß es besser!

Wir wünschen Frieder zu seinem Geburtstag vor allem Gesundheit und noch eine lange Zeit mit seiner Passion Skatspiel. Gut Blatt!

Im Namen des Vorstandes des Skatverbandes Pfalz  
Christian Dammbück

## Skatverband Pfalz 2010

Hallo liebe Skatfreundinnen / -freunde,

die ersten Hürden im Jahr 2010 sind übersprungen und eine Menge Arbeit wurde geleistet. Die Meldungen der Vereine sind fast alle fristgerecht bei der Vorstandschaft eingegangen. Leider haben noch nicht alle Vereine mitbekommen, dass Remigius Lauer nicht mehr für den SkV Pfalz zuständig ist. Ich bitte in Zukunft dies zu beachten.

Sehr erfreulich ist, dass nach unzähligen Jahren mit ständigem Mitgliederschwund in diesem Jahr die Mitgliederzahl von 480 auf 492 gestiegen ist. Die Vereine mit den meisten Mitgliedern, Haßloch mit 43, Bad Dürkheim mit 41 und Maxdorf mit 32 Mitgliedern, liegen relativ nahe beisammen.

Das Vorständeturnier wurde im Anschluß der Mitgliederversammlung mit 30 Teilnehmern in Grünstadt und die Tandemmeisterschaft mit 26 Tandems in Mutterstadt ausgetragen. Zu der Einzelmeisterschaft in Maxdorf waren 9 Damen, 83 Herren, ein Jugendlicher sowie 24 Senioren an den Spieltischen.

Mit Rheinzabern haben wir eine neuformierte Mannschaft in der VG-Liga. Momentan sind dort sechs Pfälzer Mannschaften am Start. Die Krischer Neuhofen wollten eigentlich auch wieder am Ligaspielbetrieb teilnehmen. Denkbar ist, dass im nächsten Jahr wieder eine Pfalzliga ins Leben gerufen werden kann und wir dann wieder das Anrecht haben einen Aufsteiger in die Landesliga zu melden. Unsere Skatfreunde der VG Rheinhessen/Nahe haben in diesem Jahr das Ligastartgeld für die VG-Liga um 10,- € auf der Mitgliederversammlung erhöht ohne uns zu Benachrichtigen.

Mit Stolz kann ich verkünden, dass Winfried Brunck in diesem Jahr die Passdatei und auch die Mitgliederdatei des SkV Pfalz in akribischer Kleinarbeit auf den neusten Stand gebracht hat. Für diese ehrenamtlich geleistete Arbeit gebührt dir ein Extralob. Den Vereinen nochmals besten Dank für ihr Verständnis und ihre Mitarbeit. Leider sind nicht alle Vereine der Bitte nachgekommen und haben alle ihre Pässe abgegeben. Hier möchte ich nochmals erwähnen, dass ein Spielerpass Eigentum vom SkV Pfalz ist. Die Pässe sollten zentral in den Clubs verwaltet werden. Für die Zukunft ist geplant, dass die Erstaussfertigung eines Spielerpasses weiterhin kostenlos erfolgt. Bei Verlust wollen wir dann eine Bearbeitungsgebühr von 20,- € einführen.

Die Vereinsvorsitzenden bitte ich mir die aktuelle Anschrift, Telefonnummer und ganz wichtig für die schnelle Information auch eine email zu nennen an die wir im Bedarfsfall Nachrichten versenden können.

Mit Christian Bode vom SC Herz As Maxdorf konnten wir einen Nachfolger für Daniel Kruse als Pressereferent finden. Er wird das Amt kommissarisch von Daniel Kruse übernehmen der aus familiären und beruflichen Gründen seine Zelte in der Pfalz abbricht. Für die geleistete Arbeit nochmals herzlichen Dank.

Der DSKV richtet am Samstag, den 21. August 2010 den Deutschlandpokal im Skat und Rommé in Magdeburg im Maritim-Hotel aus und sonntags findet dort das Vorständeturnier statt. Es ist geplant mit einem Bus vom 19.8. (Donnerstag) bis zum 22.8.2010 nach Magdeburg zu fahren. Bei Interesse bitte beim 1. Vorsitzenden melden.

Rainer Fries 1. Vorsitzender Skatverband Pfalz

## Mitglieder im SkV Pfalz 2010

Name des Vereins	ges.	H	D	Ehr	Sch
City-Skat-Club Ludwigshafen	14	11	2		1
Skatgemeinschaft Goldfinger	11	11			
Kleeblatt Edigheim	30	24	6		
Asse Oggersheim	6	4	2		
Herz Dame Dannstadt	4	4			
Herz As Maxdorf	32	27	2		3
1. SC Neuhofen	11	11			
Ouvert Limburgerhof	12	10	2		
Schelle As Mutterstadt	11	9	2		
Schippe 7 Mutterstadt	6	6			
Worschtmarkt Bube Bad Dürkheim	41	37	3	1	
1. SC Haßloch	43	39	2	2	
Weißes Gold Schifferstadt	3	3			
1. SC Frankenthal	17	15	2		
Stadtmauer-Buben Freinsheim	6	6			
Treff Sieben Harxheim	10	10			
1. SC Speyer	9	9			
Gut Blatt Rheinzabern	8	8			
Bienwald-Buben Kandel	26	23	3		
1. SC Neustadt	5	5			
Skatfreunde Lu-West	6	6			
Trifels Asse Annweiler	11	11			
Karo 7 Kaiserslautern	22	21	1		
Miese 7 Kaiserslautern	22	21	1		
1. SC Weilerbach	16	15	1		
Albo Asse Alsenborn	7	7			
Bellheimer Skatclub	5	5			
1. SC Göllheim e. V.	11	10	1		
Gut Blatt Dahn / Hauenstein	17	16	1		
Topis Ludwigshafen	7	6	1		
Glücksspieler Konken	8	8			
Herz Buben Grünstadt	16	15	1		
SC im Post-SV Ludwigshafen	3	2	1		
Herz 7 Mörsch	11	11			
Volkshaus Ludwigshafen	6	6			
Die 5 Krischer Neuhofen	11	11			
Rommeclub MALU & Skatfreunde	8	1	7		
	<b>492</b>	<b>444</b>	<b>41</b>	<b>3</b>	<b>4</b>

## Bericht von der Mitgliederversammlung 2010 des Skatverbandes Rheinland-Pfalz / Saarland

Am 27.02.2010 um 10:00 Uhr in Morlautern fand die Mitgliederversammlung des Skatverbandes Rheinland-Pfalz / Saarland (LV 06) statt.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten, Werner Baumgart, folgte die Totenehrung. Daraufhin wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt. Es waren 23 stimmberechtigte Teilnehmer anwesend, die sich aus den Präsidiumsmitgliedern und den Delegierten der Verbandsgruppen zusammensetzte.

Es war eine umfangreiche Tagesordnung, die wegen einer geplanten Neufassung der Versammlungs- und Sitzungsordnung, geändert werden musste, abzuarbeiten. Die Neufassung der Versammlungs- und Sitzungsordnung wurde einstimmig beschlossen.

Ein Kernstück war der Tagesordnungspunkt „Rechenschaftsberichte der Präsidiumsmitglieder“, die verlesen wurden und teilweise in schriftlicher Form den Delegierten zur Verfügung gestellt wurden. Die Berichte der nicht anwesenden Präsidiumsmitglieder (der 2. Vorsitzende und Ligaspielleiter Rainer Fries war erkrankt und entschuldigt, der Schiedsrichterobmann Thomas Kinback entschuldigt) wurden durch den Präsidenten verlesen. Berichte die nicht in schriftlicher Form verteilt wurden, können bei den jeweiligen Präsidiumsmitgliedern angefordert werden. Fragen zu den Berichten wurden direkt im Anschluss beantwortet.

Als nächster Tagesordnungspunkt wurde über die vorgelegten Anträge beraten und abgestimmt wobei alle Anträge mehrheitlich beschlossen wurden.

Die neue Satzung des Landesverbandes wurde beschlossen und begründend auf dieser Satzung wird die Eintragung als e.V. betrieben. Es wurde eine neue Finanzordnung vorgestellt, welche kontrovers diskutiert wurde und gegen die Stimmen der Delegierten des Skatverbandes Pfalz beschlossen wurde. Einstimmigkeit herrschte dagegen bei der Abstimmung der neuen Sportordnung.

Auf Antrag der Kassenprüfer wurde das Präsidium einstimmig entlastet und nach Wahl eines Wahlvorstandes bestehend aus Wahlvorstand Peter Schwan und zwei Wahlhelfern, Horst Wildeshaus und Dietmar Spiegel wurde die Neuwahl des Präsidiums durchgeführt. Überraschenderweise wurde für die Position des 2. Vorsitzenden, welcher unser VG-Präsident Rainer Fries bis dato inne hatte, ein Gegenkandidat aus der VG55 vorgeschlagen. Mit 15 zu 7 Stimmen wurde der Kandidat der VG55, Matthias Hauer, für dieses Amt gewählt. Aufgrund der Neuwahl setzt sich das Präsidium wie folgt zusammen:

Präsident: Werner Baumgart (VG 65), Vizepräsident: Matthias Hauer (VG 55), Schatzmeister: Remigius Lauer (VG 67), Geschäftsführer: Werner Schneider (VG 55) Spielleiter: Elmar Kolb (VG 67), Jugendreferent: Christian Dambrück (VG 67) Damenreferentin: Jutta Volz, Medienbeauftragter: Winfried Brunck (VG 67) Schiedsrichterobmann: Johannes Turner und Landesverbandsgerichtsvorsitzender: Thomas Conrad (VG 67).

Weiterhin wurde Horst Wildeshaus von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied des Landesverbandes Rheinland-Pfalz / Saarland ernannt.

Abschließend wurden die Termine 2011 festgelegt und 2012 vorgeplant.

Der Präsident schließt die Sitzung um 16:15 Uhr.

Egon Dittmann  
Schriftführer VG 67

## Funktionsträgerturnier 2010 des SKV Pfalz

Am 16.01.2010 wurde direkt im Anschluss an die JHV das Funktionsträgerturnier ausgetragen. Zum ersten Mal wurde diese Meisterschaft in zwei Serien durchgeführt. Auf DSKV-Ebene wurde letztes Jahr beschlossen, dass diese Konkurrenz sowohl in zwei als auch in drei Serien gespielt werden kann. Dem Antrag, dass im SKV Pfalz in Zukunft nur zwei Serien gespielt werden, wurde stattgegeben. Es nahmen 30 Skatfreunde an der Veranstaltung teil. In angenehmer Atmosphäre wurde sachlich und fair, aber trotzdem mit dem gebotenen Ernst Skat gespielt. In beiden Serien musste kein Schiedsrichter bemüht werden. Der für Frankenthal startende Willi Reif gewann mit großem Vorsprung vor Dietmar Pott aus Kandel und Thomas Conrad aus Hohenecken. Den insgesamt sechs für die Zwischenrunde am 08.05.2010 in KI-Morlautern qualifizierten herzlichen Glückwunsch und allzeit „Gut Blatt“.

Der Spielleiter

*Thomas Conrad*

Name	Vorname	Verein	Serie1	Serie2	Gesamt
Reif	Willi	Frankenthal	1527	1664	3191
Pott	Dietmar	Kandel	1418	1300	2718
Conrad	Thomas	Hohenecken	1706	902	2608
Dockendorf	Norbert	Mörsch	1664	935	2599
Scherr	Hannes	Frankenthal	839	1571	2410
Hoffmann	Albert	Edigheim	1489	882	2371

## Die Geschichte des Skatspiels

### Teil 3: Die Pause bis zum 11. Deutschen Skatkongress

Verbandsvorsitzender Robert Fuchs erhielt von dem Altenburger Spielkartenwerk die Zusage, dass der von ihr seit dem Jahre 1900 herausgebrachte „Altenburger Skatkalender“ künftig mit dem Untertitel „Jahresbuch des Skatverbandes“ erscheinen werde. In all seinen Ausgaben wurde nur das Farbenreizen behandelt. Deshalb konnte es auch zu keiner Verbindung mit den Skatspielern, die für das Zahlenreizen eintraten, kommen.

Unter den Soldaten des 1. Weltkrieges setzte sich das Zahlenreizen durch. Sie waren es, die zur Verbreitung des Zahlenreizens beitrugen. Der DSKV konnte sich dem nicht mehr verschließen und beauftragte Artur Schubert, Vorschriften für das Zahlenwertreizen auszuarbeiten. 1923 erschien seine „Skatordnung für Leipziger Skat“ mit Farbengucki nach Wertreizen.

Mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren erschien ab März 1926 in Altenburg „Der Alte“, eine Monatszeitschrift für Kartenspieler, für deren Inhalt Julius Benndorf, bekannter als Skatdichter Benno Dirf, und Artur Schubert verantwortlich zeichneten. In der Jungfernrede versicherte die Schriftleitung, dass sie „die eingeschlummerten Kräfte zu neuem Wirken zu wecken versuchen“. Unter dem Motto „1927 im lockenden Mai nach Altenburg“, wagte die Schriftleitung schließlich die Ausschreibung des 11. Deutschen Skatkongresses. Schuberts Idee, den Kongress mit der Austragung der 1. Deutschen Skatmeisterschaft zu verbinden, fand großen Beifall. 45 Meisterschaftsspiele, von Schubert erarbeitet, waren von jedem Titelbewerber als „gelegte Spiele“ durchzuführen. Der Skatfreund mit den meistgewonnenen Spielen wurde Deutscher Meister.

Schubert erlebte den Kongress nicht mehr. Er starb am 17. Mai 1927. Anlässlich des 11. Skatkongresses wurde eigens für den Kongress das von Otto Pech geschaffene Volksstück „Skat“ am Landestheater Altenburg aufgeführt.

Friedrich Theobald  
Schiedsrichterobmann Skatverband Pfalz

## Einzelmeisterschaft Skv Pfalz 2010

Am 13.03.2010 trafen sich 116 Skatspieler/innen in Birkenheide um in den Konkurrenzen Jugend, Damen, Herren und Senioren die Pfalzmeister/in zu ermitteln. Nach fünf Serien á 48 bzw. 40 Spielen, die gemäß der internationalen Skatregeln und der Sportordnung des Skv Pfalz ausgetragen wurden, standen die Pfalzmeister/in fest. Bei den Junioren belegte Ezra Hummel von Herz As Maxdorf den 1. Platz. Pfalzmeisterin wurde zum wiederholten Mal Annette Grzonka, Karo 7 Hohenecken. Den Titel bei den Herren sicherte sich Norbert Dockendorf, Herz 7 Mörsch und bei den Senioren Karl-Heinz Faschon aus Göllheim. Den Siegern und Qualifizierten für die Zwischenrunde in Alzey, herzlichen Glückwunsch und allzeit „Gut Blatt“. Einen besonderen Dank an dieser Stelle an die Verantwortlichen und Helfern des gastgebenden Vereins Herz As Maxdorf für die Ausrichtung und preisgünstige Verpflegung während dieser Veranstaltung.

Der Spielleiter

*Thomas Conrad*

### Damen

1	[D] Grzonka Annette	[67] Karo 7 Hohenecken	5056
2	[D] Kulinski Waltraud	[67] Miese 7 Kaiserslautern	4780
3	[D] Ankert Petra	[67] Topis Ludwigshafen	4767
4	[D] Diedrich Ursula	[67] Kleeblatt Edigheim	4526
5	[D] Paus Rosemarie	[67] Kleeblatt Edigheim	4426

### Senioren

1	[H] Faschon Karl-Heinz	[67] 1. SC Göllheim	4815
2	[H] Purwin Norbert	[67] Topis Ludwigshafen	4645
3	[H] Schäfer Herrmann	[67] Miese 7 Kaiserslautern	4309
4	[H] Kraus Otto	[67] Skatfreunde Volkshaus Lu	4246
5	[H] Werling Harold	[67] Bienwaldbuben Kandel	4113
6	[H] Kassel Karl	[67] Worschtmarktube DÜW	4025
7	[H] Kinner Horst	[67] Bienwaldbuben Kandel	4013
8	[H] Scharrer Herrmann	[67] Miese 7 Kaiserslautern	3848
9	[H] Lutzke Alfred	[67] Worschtmarktube DÜW	3756

## Herren

1	[H] Dockendorf Norbert	[67] Herz 7 Mörsch	6021
2	[H] Odenwald Heinz	[67] City Club Ludwishaften	5830
3	[H] Lanzer Horst	[67] Miese 7 Kaiserslautern	5804
4	[H] Müller Günter	[67] Miese 7 Kaiserslautern	5757
5	[H] Reif Willi	[67] SC Frankenthal	5736
6	[H] Dittmann Fritz	[67] 1. SC Weilerbach	5717
7	[H] Stohr Helmut	[67] Worschtmarktube DÜW	5629
8	[H] Ohler Frank	[67] Gut Blatt Rheinzabern	5592
9	[H] Merz Frederick	[67] Miese 7 Kaiserslautern	5467
10	[H] Leubner Gerd	[67] SC Frankenthal	5381
11	[H] Lichy Thomas	[67] City Club Ludwishaften	5349
12	[H] Schmidt Georg	[67] Gut Blatt Dahn/Hauenstein	5349
13	[H] Kaiser Herbert	[67] 1. SC Neustadt	5338
14	[H] Gass Klaus	[67] Stadtmauerbuben Freinsheim	5318
15	[H] Widmaier Werner	[67] Miese 7 Kaiserslautern	5299
16	[H] Siegert Frank	[67] Trifels Asse Annweiler	5298
17	[H] Sauerbrei Detlef	[67] City Club Ludwishaften	5290
18	[H] Rupp Oswin	[67] Herz 7 Mörsch	5259
19	[H] Tavernier Rene	[67] Schelle As Mutterstadt	5186
20	[H] Bauer Günter	[67] Worschtmarktube DÜW	5123
21	[H] Seiberth Karl-Hans	[67] Worschtmarktube DÜW	5122
22	[H] Gaedtke Wolfgang	[67] 1. SC Speyer	5109
23	[H] Cepancic Alfred	[67] Herz As Maxdorf	5084
24	[H] Rahmer Karl-Heinz	[67] 1.SC Neuhofen	5064
25	[H] Weber Hans	[67] Stadtmauerbuben Freinsheim	5060
26	[H] Raddatz Thomas	[67] Glücksspieler Konken	5056
27	[H] Schmitt Ulrich	[67] Herz 7 Mörsch	5022
28	[H] Kruse Daniel	[67] Herz As Maxdorf	5017
29	[H] Kochenburger Heinz	[67] Herz As Maxdorf	4994

## Schüler

1	[S] Hummel Ezra	[67] Herz As Maxdorf	3853
---	-----------------	----------------------	------

## Einzelmeisterschaften des Skatverbandes Pfalz am 13.03.2010 im Dorfgemeinschaftshaus Birkenheide

Der SC Herz As Maxdorf durfte die diesjährigen Einzelmeisterschaften des Skatverbandes Pfalz ausrichten. Schon morgens um 8 war ein Großteil der 120 Teilnehmer angereist. Nach dem Meldeschluss um 8h30 nahm der Spielleiter Thomas Conrad die Einteilungen vor. Der Bürgermeister der Gemeinde Birkenheide, Rainer Reiß, begrüßte die aus der ganzen Pfalz angereisten Teilnehmer und wünschte den Teilnehmern das neben dem Können auch notwendige Kartenglück und einen angenehmen Verlauf der Veranstaltung. Nachdem auch der Präsident des Skatverbandes Pfalz, Rainer Fries, die Teilnehmer begrüßt hatte, konnte dann mit geringer Verspätung der Wettkampftag gestartet werden. Nun kam auf die Teilnehmer ein Mammutprogramm mit 5 Serien a' 48 Spielen gemäß den internationalen Skatregeln zu. Für jede Spielserie stand eine Maximaldauer von 2 Stunden und 10 Minuten zur Verfügung. Zusammen mit den Essenszeiten und den Verzögerungen wegen der Ausrechnung der aktuellen Rangliste waren die Teilnehmer über 12 Stunden in Aktivität und dies bei höchster Konzentration.

Derweil wurde in der Küche schon ab 6h morgens durch das Küchenteam um den 2. Vorsitzenden des SC Herz As, Hans Zimmermann, gearbeitet. Die Herausforderung, über 100 Mittagessen vorzubereiten und binnen kurzer Zeit auszugeben, wurde von dem Team Hans, Anni, Christine und Christina angenommen. Sie konnten diese Aufgabe meistern. Ein herzlicher Dank gilt diesem Team.

Aus den Reihen des SC Herz As Maxdorf trat der Schüler Ezra Hummel an, spielte mit den Senioren und führte gar nach der 2. Serie deren Rangliste an. Am Ende konnte Ezra den 8. Platz unter 30 Teilnehmern erreichen und gewann die Schülerwertung – er hätte sich auch bei den Senioren qualifiziert. Die Seniorenwertung gewann Karl-Heinz Faschon aus Göllheim mit 4815 Spielpunkten. Die Plätze 2 und 3 belegten Norbert Purwin von den Topis Ludwishaften ( 4645 Spielpunkte ) und Hermann Schäfer von Miese7 Kaiserslautern ( 4309 Spielpunkte ). Bei den Damen wurde Annette Grzonka aus Hohenecken mit 5056 Spielpunkten Pfalzmeisterin. Waltraud Kulinski von Miese7 Kaiserslautern erreichte mit 4780 Spielpunkten knapp den 2. Platz vor Petra Anker von den Topis ( 4767 Spielpunkte ). Den Titel als Pfalzmeister der Herren erspielte mit sich 6021 Spielpunkten der Mörscher Norbert Dockendorf. Die Plätze 2 und 3 gingen an Heinz Odenwald von City Skatclub Ludwishaften mit 5830 Spielpunkten und Horst Lanzer von Miese7 Kaiserslautern mit 5804 Spielpunkten. Die qualifizierten Teilnehmer sind der angefügten Tabelle zu entnehmen.

Um 21h waren die Titel und Qualifikationsplätze vergeben und Spielleiter und Veranstalter konnten auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken. Unser Präsident Rainer Fries nahm die Siegerehrungen vor und konnte auch Frank Ohler aus Kandel mit dem bronzenen Sportabzeichen ehren. Wir wünschen den qualifizierten Teilnehmern viel Glück bei den Meisterschaften auf Landesebene!

Christian Damnbrück  
**SC Herz As Maxdorf**

## Karl Hauck wird Vereinsmeister – 330 Euro für Sterntaler



Bei der Jahresabschlussfeier des 1. Skatclubs Haßloch zog der 1. Vorsitzende Norbert Petry eine positive Bilanz des Vereinsgeschehens 2009. Außerdem wurden traditionsgemäß der Clubmeister und die Platzierten geehrt. Clubmeister 2009 wurde Karl Hauck mit einem Rundendurchschnitt von 1.075,94 Punkten. Bei den verschiedenen Meisterschaften des Skatverbandes Pfalz waren stets auch Teilnehmer vom 1. SC Haßloch am Start. Bei den Einzelmeisterschaften der Senioren belegte

Harald Löwer den 2. Platz. Die beiden Liga-Mannschaften spielten im vergangenen Jahr mit wechselndem Erfolg in der gleichen Klasse.

Den Organisatoren der beiden Mannschaften Roland Fecht und Heribert Zimpelmann dankte Petry besonders. Weiterhin verwies der Vorsitzende auf das Jahresturnier am Pfingstmontag und den jährlichen Vergleichskampf mit dem Bad Dürkheimer Skatclub „Worschtmarktube“, um den vom Ehrenvorsitzenden des Skatverbandes Pfalz Dietmar Spiegel gestifteten Wanderpokal.

Mit deutlichem Vorsprung konnte der 1. SC Haßloch den diesjährigen Vergleich für sich entscheiden. Auch der gelungene Jahresausflug nach Reichartshausen und Dilsberg, verbunden mit einer Schifffahrt nach Heidelberg, die Petry als gelungen bezeichnete. Einen Dank zollte der 1. Beigeordnete und Vereinsdezernent Jürgen Hurrle dem 1. SC Haßloch für das große Engagement des Vereins. Mit 42 Mitgliedern sei der Verein immer noch der größte Skatclub in der Pfalz. Die Aktion „Haßloch hilft“ der Gemeinde Haßloch und des lokalen Bündnisses für Familien sei auch vom 1. SC Haßloch bei allen Clubabenden im Dezember unterstützt worden, auch vom befreundeten Club aus Bad Dürkheim. 330 Euro seien so für das Kinderhospiz „Sterntaler“ zusammengekommen. Hurrle stellte bei seiner Rede auch die Geschichte und Bedeutung der Farben und Bilder im Skat vor; die meisten Skatspieler hörten dies zum ersten Mal.

Im Anschluss nahmen Jürgen Hurrle und Norbert Petry die Ehrungen des Clubmeisters und der Platzierten vor. Clubmeister 2009 Karl Hauck (Schnitt 1.075,94 Punkte), 2. Platz Roland Fecht (1.032,47), 3. Platz Joachim Fuhrmann (1.020,12), 4. Platz Heinz Schanzenbäcker (1.012,84), 5. Platz Franz Rottinger (1.007,32) und Platz 6. Hermann Weiler (1.002,71).

Der Ehrenvorsitzende des Skatverbandes Pfalz Dietmar Spiegel präsentierte anschließend den von ihm gestifteten neuen Wanderpokal, der zwischen den befreundeten Skatclubs aus Haßloch und Bad Dürkheim ausgespielt wird.

Wenige Tage später veranstaltete der 1. SC Haßloch seinen Jahresabschluß-Preisskat, an dem auch die Skatfreunde aus Bad Dürkheim teilnahmen. Sieger wurde Roland Fecht (Haßloch), gefolgt von Hans Neuner (Bad Dürkheim), Peter Schlegel (Haßloch), Willi von Lohr (Haßloch), Helmut Stohr (Bad Dürkheim), Gerd Heilen (Haßloch), Siegfried Schmidt (Bad Dürkheim) und Karlhans Seiberth (Bad Dürkheim).

## Einladung zur Mannschaftsmeisterschaft des Skatverbandes Pfalz

am Samstag, 05. Juni 2010

im Sportheim in 67659 KL- Morlautern, Freiherr vom Stein Str.12

Spielberechtigte: Mannschaften der Vereine des SkV Pfalz in unbegrenzter Anzahl, sowie Damen- und Juniorenmannschaften.

Spielmodus: 4 Serien, gemäß der internationalen Skatordnung und Sportordnung des Skv Pfalz. Spielzeit 2 Stunden 10 Minuten pro Serie incl. Raucherpause. Ab der 2. Serie wird nach Punkten gesetzt.

Meldung: Bis **spätestens 21.05.2010** an Thomas Conrad, Beethovenstr.27, 66987 Thaleischweiler, oder per mail an dom-do@t-online.de Die Mannschaften sind mit den Namen der Spieler/innen zu melden. Bitte auch die Ersatzspieler/innen benennen.  
**Bei Fristversäumnis keine Startberechtigung.**

Zahlung: Überweisung bis **spätestens 21.05.2010 an Sparkasse GER-Kandel** auf die Konto-Nr.:230 144 59, BLZ 548 514 40  
**Bei Fristversäumnis keine Startberechtigung.**  
Pro Mannschaft ohne Ersatzspieler 40,- €  
Pro Mannschaft mit Ersatzspieler 50,- €

Abreitzgeld: 1. – 3. Spiel 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,- €

Spielpassabgabe: bis spätestens 8:30 Uhr, verspätetes Erscheinen schließt von der Teilnahme aus.  
**Bei Fristversäumnis keine Startberechtigung.**

Startkartenausgabe: 8:45 Uhr

Spielbeginn: 9:00 Uhr für alle Mannschaften

Die Quoten zur Mannschaftsmeisterschaft des Skatverbandes Rheinland/Pfalz-Saarland werden vor Ort bekannt gegeben.

## Skatfragen vom Schiedsrichterobmann F. Theobald

### Frage 11:

Nach dem 8. Stich hat die Gegenpartei 63 Augen. Ein Gegenspieler hat noch eine Karte, der andere Gegenspieler hat drei Karten und der Alleinspieler hat zwei Karten.

- a) Alleinspieler hat sein Spiel gewonnen.
- b) Alleinspieler hat sein Spiel verloren.
- c) Gleicher Kartengeber gibt nochmals Karten.

### Frage 12:

Nach dem 8. Stich hat der Alleinspieler 70 Augen und eine Karte, ein Gegenspieler zwei und ein Gegenspieler drei Karten.

- a) Alleinspieler hat sein Spiel gewonnen.
- b) Alleinspieler hat sein Spiel verloren.
- c) Gleicher Kartengeber gibt nochmals Karten.

Auflösung Seite 17

**Karl-Heinz Rahmer**  
**Schreinermeister**

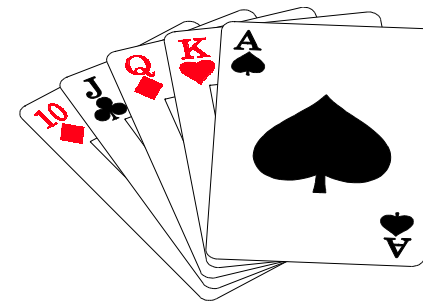
**Innenausbau-Fenster-Türen**

Tel. 06236 - 415 780 Fax 06236 -415 810  
Mobil 01716137197

Jahnstrasse 59b - 67141 Neuhofen  
e-mail: rahmer@onlinehome.de

## Einladung zum Preisskat in Frankenthal

Rauchfrei



### Jahresspreisskat

**Samstag, den 17. April 2010 um 14<sup>00</sup> Uhr  
im ASV – Mörsch**

Jede Runde wird nach 2 h 10 Min. beendet  
Startgeld : 10,- € inkl. Kartengeld  
Verlorene Spiele : 0.50 € ab 4.) Spiel 1,- €  
Es wird auch eine Tandemwertung gespielt

**Das Startgeld wird voll ausgespielt**  
Jeder 4. Teilnehmer erhält einen Preis  
Unsere nächsten Termine

**15. Mai 2010  
im Juni  
10. Juli 2010**

**Samstag 14<sup>00</sup> Uhr  
kein Preisskat  
Samstag 14<sup>00</sup> Uhr**

# Jahresskatturnier SCHaßloch

**am Pfingstmontag, den 24. Mai 2010**

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: Sängervereinigung Haßloch

(neben Skiclub; Siegfried-Perrey-Weg)

Gute und kostenlose Parkmöglichkeiten

Alle Startgelder werden ausgespielt !

Startgeld:

Herren und Damen 10,- € (inkl. Kartengeld)

Jugendliche 5,- €

Verlorene Spiele: 1. – 3. Spiel 0,50 €, ab. 4. Spiel 1,- €  
(Jugendliche 0,25€)

Gespielt werden 2 Serien zu je 48 Spielern nach  
internationalen Skatregeln.

Wir wünschen allen Teilnehmern einen erholsamen

Aufenthalt in Haßloch und „GUT BLATT“

Der Vorstand

Hinweis : Clubabend jeden Dienstag 19.30 Uhr im  
Vereinsheim des VfB Haßloch am August-Schön-Weg

## City Skat / Elfe Rommé Club LU

unsere Clubabende im

# Metropol

bei Waldemar

Ganderhofstr. 10  
67063 Ludwigshafen

Tel.: 0621 - 62 42 31

jeden Dienstag: Rommé ab 18:00 Uhr

jeden Donnerstag: Skat ab 19:00 Uhr

**Sonntags ab 13:00 Uhr neue Monats-Turniere:  
18. April - 9. Mai - 6. Juni 2010**

Rommé + Skat - Startgeld 10,00 Euro  
bei Waldemar - "Metropol" Ganderhofstr. 10  
im Hemshof - LU

mit Jugend & neue Gäste zum Anlernen!

2. April 2010 - großes Rommé Turnier  
im Bürgersaal Hemshof 10:00 Uhr

20. Juni 2010 - LUKOM Skat + Rommé  
auf dem Parkfest in der Eberthalle



## Auflösung der Skatfragen von F. Theobald (Seite 13)

### Frage 11:

SKO 3.2.9

Wurden die Karten vergeben, in dem sie zahlenmäßig ungleich verteilt sind, ist nur dann noch einmal zu geben, wenn die Beanstandung vor Beendigung des Reizens erfolgte oder wenn beide Parteien eine fehlerhafte Zahl der Blätter haben.

Der Kartenstand ergibt, dass der Alleinspieler die richtige Kartenzahl hatte. Die Gegenspieler haben die empfangenen Karten nicht gezählt, obwohl sie nach SKO 4.5.6 dazu verpflichtet sind.

a) ist richtig.

### Frage 12:

SKO 3.2.9

Wurden die Karten vergeben, indem sie zahlenmäßig ungleich verteilt sind, muss nochmals gegeben werden, wenn beide Parteien eine fehlerhafte Zahl an Blättern haben.

c) ist richtig.

Wir trauern um unser Mitglied

**Fritz Ambros**

der am 24. Februar 2010 verstarb

Fritz war kurz nach seinem wohlverdienten Antritt in den Ruhestand an Krebs erkrankt und hat nun leider den Kampf gegen diese schlimme Krankheit verloren.

Er wird unvergessen bleiben als Mensch und Skatspieler.

**Skatclub Herz As Maxdorf**

## Tandemmeisterschaft des SkV Pfalz 2010

Am 23. Januar wurde im Hundeheim in Mutterstadt die Tandemmeisterschaft des SkV Pfalz ausgetragen. Mit insgesamt 52 Skatspieler/ innen nahmen drei Tandems mehr als im Jahr 2009 teil. Nach zwei Serien, in denen kein Schiedsrichter bemüht werden musste, stand mit dem Tandem aus Annweiler1 der Pfalzmeister fest. Das Duo Kies/ Siegert gewann den Wettbewerb knapp vor den Tandems aus Mutterstadt1 und Topis Ludwigshafen. Den Gewinnern und weiteren zwölf qualifizierten Tandems herzlichen Glückwunsch und „Gut Blatt“ bei der Zwischenrunde, am 19.06. in Kaiserslautern-Morlautern.

Der Spielleiter

*Thomas Conrad*

Verein	Spieler 1	Spieler 2	Serie 1	Serie 1	Serie 2	Serie 2	Gesamt
Annweiler	Siegert	Kies	1257	1337	899	1348	4841
Mutterstadt 1	Tavernier	Lemke	759	1042	1311	1667	4779
Topis Lu	Ankert	Dreier	757	1402	993	1376	4528
Frankenthal 2	Kuntz	Scherr	722	1823	711	1150	4406
Hohenecken 1	Graupner	Wilding	1627	583	564	1581	4355
Haßloch 2	Schanzenbächer	Seckner	1214	1213	664	1092	4183
Frankenthal 3	Reif	Theobald	969	793	1460	787	4009
Haßloch	Konrad	Sechtenbeck	664	776	1421	1130	3991
CityLu 1	Pick	Odenwald	775	945	956	1027	3703
Rheinzabern 2	Gröschel	Lauer	1148	1081	990	407	3626
CityLu 2	Schwan	Purwin	1039	807	654	1114	3614
Mutterstadt 4	Leong	Lisowski	912	971	1132	526	3541
Freinsheim	Weber	Gass	1274	1060	1042	137	3513

## Oberliga – Ergebnisse

Platz	Verein / Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	Herz Bube Bitburg I	24.266	13 : 5
2	SF Saarbrücken-Altenkessel	23.909	13 : 5
3	Glücksspieler Konken	22.784	12 : 6
4	Karo 7 Trier	22.504	12 : 6
5	Herz 7 Mörsch	22.291	12 : 6
6	Herz Dame Schönberg	24.399	11 : 7
7	SC Laurenzburg Nieder-Olm	24.137	11 : 7
8	Gut Blatt Schweich	22.795	10 : 8
9	Konzer Buben Konz I	22.153	9 : 9
10	1. SC Göllheim	19.887	8 : 10
11	Topis Ludwigshafen	21.521	7 : 11
12	Herz Bube Bitburg III	21.090	7 : 11
13	Worschtmarktube DÜW	21.136	6 : 12
14	Herz Bube Bitburg IV	20.534	6 : 12
15	Pik As Freudenberg	19.843	4 : 14
16	SF Worms I	20.559	3 : 15

Stand nach 2. Spieltag

### IMPRESSUM

**Pfalz Skat Aktuell**  
**Herausgeber**  
**Erscheinungsweise**  
**Verantwortlich**

Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz  
 der Vorstand vom Skatverband Pfalz  
 4 x im Jahr, Auflage ca. 450 Stück pro Ausgabe  
 für Text und Gestaltung dieser Ausgabe  
 Rainer Fries, 1. Vorstand  
 E-Mail: [Rainer.Fries@t-online.de](mailto:Rainer.Fries@t-online.de)  
 Tel.: 06322 / 5158  
 Christian Bode, komm. Pressewart  
 E-Mail: [presse@skatverband-pfalz.dskv.de](mailto:presse@skatverband-pfalz.dskv.de)  
 Tel.: 0621 / 87608777  
**Meldeschluss** für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 2 / 2010  
 bis 31.05.2010 an den Verantwortlichen

## Verbandsliga VG65 – Ergebnisse

Platz	Verein / Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	SC '85 Altrhein Eich	25.586	15
2	City Skatclub LU	24.936	14
3	Herz Dame MZ-Kastel I	24.378	13
4	Gut Blatt Rheinzabern	24.317	12
5	Qualmfrei Bingen IV	23.180	12
6	Herz Dame MZ-Kastel III	20.707	12
7	SC Kleeblatt LU-Edigheim	23.181	10
8	SC Haßloch I	22.495	10
9	SkC Weinkastell Klein-Winternheim	23.373	9
10	Eppelsheimer Buben II	22.755	9
11	SC Haßloch	21.593	7
12	Herz As Maxdorf	20.959	7
13	Herz Dame MZ-Kastel II	20.725	7
14	SC Saulheim II	19.714	3
15	Kreuznacher Buben '95	19.826	2
16	Skatfreunde '86 Gimbsheim	19.028	2

Stand nach 2. Spieltag

Im Alter von 68 Jahren verstarb unser Mitglied

**Hans Erndt**

am 17.03.2010.

Er wird unvergessen bleiben als Mensch und  
 Skatspieler

1. Skatclub Weilerbach

## Anschriften und Telefonnummern der Spielorte

Verein	Spielort	Telefon	Clubabend
Herz Buben Grünstadt	Gasthaus "zur Traube" Rathausstr. 3, Sausenheim	06359 / 2929	Fr., 19:00 Uhr 2 Serien
Miese 7 KL	Sportheim SV Morlautern Freiherr-vom-Stein-Str. 12	0631 / 42755	
SC "Ouvert" Limburgerhof	Pavillion 1 Carl-Bosch-Schule	0179 / 5019978	Do., 20:00 Uhr
SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären" Hinterestr. 21	07272 / 9725867	1.+5. Fr. i. Monat, 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Dahn	Zu erfragen unter: 06391 / 1824		Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, in ungeraden Wochen
SC Frankenthal	ASV Mörsch	06233 / 61465	Di., 19:00 Uhr
SC Goldfinger	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch	06233 / 61465	Di., 19:00 Uhr
SC Herz As Maxdorf	ASV Clubhaus Longvicplatz		Fr., 20:00 Uhr
SC Kleeblatt	DJK Oppau Ludwig Wolker Str. 40	0621 / 6573953	Fr., 20:00 Uhr
SC Neuhofen	VFL Neuhofen	06236 / 1263	
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	06301 / 3409710	Jeden 3. Fr., 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Schelle As Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Mi., 19:30 Uhr
SC Schippe 7 Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien
SC Topis	Zur Laube Fuggerstr. 55	0621 / 532198	Mo., 19:30 Uhr
SC Trifelsasse Annweiler	Kleintierzuchtverein Annweiler August-Bebel-Str. 17	0170 / 1455447	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, nur in geraden Wochen
SC Volkshaus	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Weilerbach	Sportheim Weilerbach Im Falltor	06374 / 2123	2. Fr. Im Monat, 19:30 Uhr. Mo. 14-tägig 19:00 Uhr
City SC LU	Metropol Hemshof Ganderhofstr.	0621 / 624231	Do., 19:00 Uhr
Worschtmarkt- bube	Pfälzer Hof	06322 / 979800	Fr., 20:00 Uhr

Vereine, die in diese Liste aufgenommen werden möchten, melden dies bitte.

## Termine April 2010

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
02.04.	Fr	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
<b>17.04.</b>	<b>Sa</b>	<b>14:00</b>	<b>SC Frankenthal</b>	<b>ASV Mörsch</b>
18.04.	So	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
18.04.	So	13:00	City SC Ludwigshafen	Metropol Ludwigshafen
24.04.	Sa	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
25.04.	So	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
30.04.	Fr	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel

## Termine Mai 2010

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
07.05.	Fr	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
09.05.	So	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
09.05.	So	13:00	City SC Ludwigshafen	Metropol Ludwigshafen
15.05.	Sa	14:00	SC Frankenthal	ASV Mörsch
16.05.	So	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
22.05.	Sa	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
<b>24.05.</b>	<b>Mo</b>	<b>14:00</b>	<b>SC Haßloch</b>	<b>Sängervereinigung Haßloch</b>

## Termine Juni 2010

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
04.06.	Fr	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
<b>05.06.</b>	<b>Sa</b>	<b>09:00</b>	<b>Mannschaftsmeisterschaft</b>	<b>Sportheim KL-Morlautern</b>
06.06.	So	13:00	City SC Ludwigshafen	Metropol Ludwigshafen
06.06.	So	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
12.06.	Sa	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
13.06.	So	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
25.06.	Fr	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel

Jahresturniere sind **fett** gedruckt.

<Lotto-Anzeige>

# SKAT

## mein Spiel

Online  
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit



Großes  
Extra-Turnier



200.000 €  
Preisgeld

[www.gameduell.de](http://www.gameduell.de)

 10,00 € GRATIS